reformierte
kirche obfelden

Chile-forum

30.09.22

www.kircheobfelden.ch

Beilage der Zeitung «reformiert» Nr. 10, ZH I573

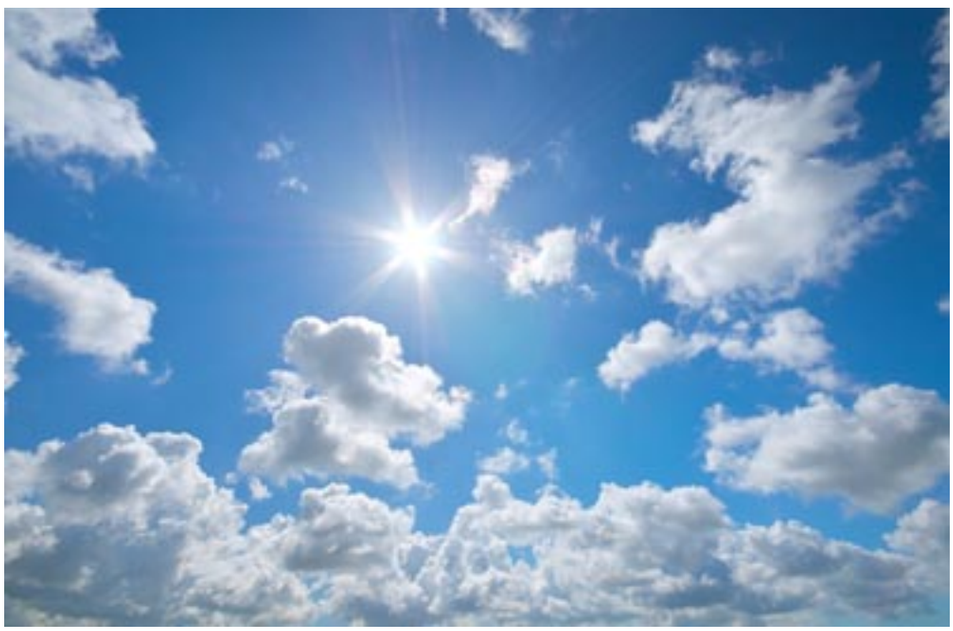
AKTUELL

Erntedank und Klimasunntig

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank. Gaben und Dekorationen für den Gottesdienst können am Samstag zwischen 16.30 und 17.30 Uhr bei der Kirche abgegeben werden. Vielen Dank.
Der Erntedankgottesdienst ist Bestandteil des Klimaprojekts «5 vor 12». Die Predigt hält Christoph Ammann vom Arbeitskreis Kirche&Tiere. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Jodlerklub Affoltern umrahmt.
Wir freuen uns auf Sie!

Begegnung am Abend

Anfang September fand der Anlass «Begegnung am Abend» statt, zu dem jeweils alle eingeladen sind, die sich in unserer Kirchgemeinde engagieren. Auf unserer Website können Sie sich unter «Fotos» ein paar Stimmungsbilder von dem Abend ansehen.



Sag, wie hast du's mit der Religion?

Wenn ich in meinem Bekannten- und Freundeskreis erzähle, dass ich seit kurzem Mitglied in der Kirchenpflege bin, erlebe ich ganz unterschiedliche Reaktionen. Oft wird kurz geschwiegen und dann sofort das Thema gewechselt. Oft folgt ein ungläubiges Staunen: «Was, du?» Die näheren Freundinnen jedoch lassen sich auf das Thema ein und fragen, ob ich denn an Gott glaube. «Ja, ich glaube. Ich bete jeden Abend: Lieber Gott, bitte beschütze mich und meine Familie». Es ist die gleiche Bitte, die ich schon als Kind in den Himmel geschickt habe. Daraufhin erzählt mir die eine oder andere Freundin, dass auch sie an Gott glaubt und jeden Abend betet.

Mit meiner besten Freundin, – wir kennen uns seit über 40 Jahren, haben aber bisher nie über Religion gesprochen – entstand ein tiefgreifendes Gespräch über den Sinn des Lebens. Und ich getraute mich, ihr von einer meiner spirituellen Erfahrungen zu erzählen: Als meinem Mann die vierte Schulteroperation bevorstand, war ich sehr besorgt. Eines Nachts, im halbwachen Zustand, rief jemand leise meinen Namen und sagte: «Du musst dir keine Sorgen machen, es kommt alles gut.»

In diesem Moment der Vertrautheit und Nähe erzählte mir auch meine Freundin von einem berührenden Erlebnis nach der Krebsoperation, als ihr ihre innere Stimme (oder Gott?) sagte, dass sie wieder ganz gesund werden würde.

Auf die Frage «Glauben Sie an Gott?», antwortete der Psychoanalytiker C.G. Jung mit dem mittlerweile oft zitierten Ausspruch: «Ich glaube nicht, ich weiss es».
Für mich selbst lautet das Bekenntnis: Ich glaube, aber weiss ich es?

Marlise Schori von Euw
Kirchenpflegerin

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober
Erntedankgottesdienst
10.00 Uhr
Predigt Christoph Ammann vom Arbeitskreis Kirche&Tiere
Musik: Jodlerklub Affoltern und Erich Eder (Orgel)
Kollekte: AKUT
anschliessend Apéro

Sonntag, 9. Oktober
Regionalgottesdienst
10.00 Uhr
Kirche Ottenbach

Sonntag, 16. Oktober
Regionalgottesdienst
10.00 Uhr
Klosterkirche Kappel

Samstag, 22. Oktober
Vesper
17.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant

Sonntag,30. Oktober
Gottesdienst
10.00 Uhr
Zum Abschluss des Filmprojekts zeigen die Jugendlichen den selber produzierten Film.
Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen!
Pfrn. Eva Eiderbrant
Musik: Erich Eder (Flügel), Markus Roth (Bass) und Hannes Wittwer (Schlagzeug)
Kollekte: Theodora

Sonntag, 6. November
Gottesdienst zum Reformationssonntag
10.00 Uhr
Klosterkirche Kappel

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 4. Oktober
11.30 Uhr, in der Brunnmatt
Anmeldung bei
Margrith Hürlimann

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 26. Oktober
14.00 Uhr, in der Brunnmatt

Wandergruppe Senioren

Donnerstag, 13. + 27. Oktober
um 13.30 Uhr, Parkplatz Zendenfrei, leichte Wanderung in der Umgebung

Jassen

Freitag, 7. + 21. Oktober
13.30 Uhr
Kath. Chilehuus, Bachstr. 18

Frauentreff

Dienstag, 4. + 25. Oktober
14.00-17.00 Uhr
Aufenthaltsraum
Alte Landstr. 33

Chorproben

jeweils am Donnerstag, 20 Uhr
13. + 20. Okt. in der Kirche
27. Oktober im Singsaal

in Stille

jeweils am Mittwoch
20.00-21.00 Uhr
in der Kirche
(Ausfall am 12. Oktober)

Kinderwoche

17. bis 21. Oktober
Die Kinder treffen sich jeden Nachmittag von 13.30 bis 17 Uhr rund um die Kirche. Mehr Informationen und Kontakt für Anmeldung unter www.kircheobfelden.ch.

Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine
Freitag, 7. Oktober
9.15 Uhr, Kirche Obfelden

Kolibri
Sonntag, 30. Oktober
9.45-11.15 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Minichile
Gruppe Regenbogen
Dienstag, 4. Oktober

Gruppe Sonne
Dienstag, 25. Oktober

15.45-17.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus

3.Klass-Unti
Gruppe Flamme
Samstag, 29. Oktober

9.00-12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Club 4
Gruppe Omega
Mittwoch, 5. Oktober
12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Phönix-Treff

Freitag, 7. Oktober
18.30 - 21 Uhr
für alle Kids der 4.-6. Klasse
Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus

Treff fürJugendliche ab der Oberstufe

Freitag, 30. September + 28. Oktober
19.00 - 22 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Konfirmandenklasse

Dienstag, 4. + 25. Oktober
18.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Unterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ansprechpersonen

Kirchenpflege
Präsident
Christoph Kutassy
Tel. 043 333 46 41
c.kutassy@kircheobfelden.ch

Vizepräs. / Liegenschaften
Jürg Pfeifer
Tel. 044 761 04 71
j.pfeifer@kircheobfelden.ch

Jugendarbeit ab Oberstufe
Dominik Blum
Tel. 079 433 48 49
d.blum@kircheobfelden.ch

Religionspädagogik
Gaby Durler
Tel. 079 536 75 40
g.durler@kircheobfelden.ch

Diakonie
Marlise Schori von Euw
Tel. 076 367 02 22
m.schori@kircheobfelden.ch

Personal
Gaby Wittwer
Tel. 044 762 50 06
g.wittwer@kircheobfelden.ch

Finanzen
Regula Zanoli
Tel. 044 760 26 14
r.zanoli@kircheobfelden.ch

Katechetinnen
Corinne Kunz
Tel. 077 471 97 35
c.kunz@kircheobfelden.ch

Andrea Steudel
Tel. 079 440 09 64
a.steudel@kircheobfelden.ch

Sigristin / Sigrist / Abwartung
Maja + Milan Micanovic
Tel. 079 718 58 97
m.micanovic@kircheobfelden.ch

Impressum

Pfarramt
Pfrn. Eva Eiderbrant
Chileweg 12
8912 Obfelden
pfarramt@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 81

Sekretariat, Aktuariat und Redaktion
Marianne Voss
Chileweg 12
8912 Obfelden
sekretariat@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 11

Für Seniorinnen und Senioren

Nach zweijährigem Unterbruch finden die Nachmittage für Seniorinnen und Senioren wieder statt.

Am Mittwoch, 26. Oktober 2022, sind Sie zu einem Vortrag der Kantonspolizei zum Thema Enkeltrick und einer Lesung von Franz Hohlers Enkeltrick-Geschichte eingeladen.
14.00 bis 15.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Brunnmatt.

Die weiteren Daten sind:
25. Januar, 22. Februar und 22. März 2023

Seniorenadventsfeier
Reservieren Sie sich dafür den Sonntag, 27. November 2022.

Wir freuen uns auf Sie!

Familiechor für d'Wiehnacht

Für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis...
Wir singen an der Seniorenadventsfeier (27.11.), am Chilezmorge (4.12.) und an der Chinderwiehnacht (11.12.).

Wir proben an den Samstagen 29. Okt., 12., 19. und 26. Nov. um 10.30 bis 11.30 Uhr in der Kirche.

Mehr Informationen auf der Website: www.kircheobfelden.ch.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf euch.

Angela Bozzola

Besuchen Sie den Besuchsdienst

Wir feiern das 25-jährige Bestehen, am Samstagnachmittag, 29. Oktober 2022, ab 14.00 Uhr im Singsaal Chilefeld.

Seit 25 Jahren haben wir älteren, kranken oder einsamen Menschen in Obfelden viel Freude und Abwechslung in den Alltag gebracht. Da wird erzählt, Sorgen und Freuden werden geteilt, oder auch zusammen gelacht und geweint, Kaffee getrunken, vorgelesen, gespielt oder gemeinsam spaziert – je nach Wunsch der besuchten Person.
Mittlerweile sind wir ein Verein, getragen durch die Politische Gemeinde Obfelden, die reformierte und katholische Kirchgemeinde, den Gemeinnützigen und den Katholischen Frauenverein sowie die Ortsvertretung von Pro Senectute und die Spitex als beratendes Mitglied.

Kommen Sie zu uns und ins Gespräch mit uns

Wir feiern mit ehemaligen und aktiven Besucherinnen, Besuchern und Begleitgruppen-Mitgliedern und mit der Bevölkerung von Obfelden.
Besuchen Sie uns zu Gesprächen, zum gemütlichen Zusammensein, zu einem Glückwunsch und zu musikalischen Überraschungen.

Für Getränke, kleine Häppchen und Kuchen ist gesorgt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mitglieder des Vereins Besuchsdienst Obfelden

Start für die Jugend-Kirche JuKi

Am 28. August wurden die Jugendlichen der 5. bis 8. Klasse im Gottesdienst besonders begrüsst. Sie besuchen im Rahmen der Religionspädagogik die Jugend-Kirche-Angebote, kurz JuKi.
Pfarrerin Eva Eiderbrant ging in der Begrüssung auf den Mathematikunterricht ein und übertrug das Rechnen aufs Leben. «Nicht alles im Leben kann berechnet werden. Den Preis kennen wir, nicht aber den Wert.» In der Bibel gebe es eine weitere Grundrechenart. «Das ist die Gnade. Die können wir nicht verdienen, sondern nur geschenkt bekommen.» In der Predigt nahm sie Bezug auf den Feigenbaum, der im Weinberg steht und keine Früchte bringt (Luk. 13, 6-9). «Der Baum bekommt Liebe und Fürsorge Der Baum steht für uns Menschen, der Gärtner ist Jesus. ER steht für jeden ein. Er will das allerbeste für uns. Für euch. Jeden Tag. Ihr dürft Vertrauen haben, dass ihr so, wie ihr seid dazugehört. Es ist der Wille Gottes, dass ihr wachsen und gedeihen könnt.» Für das Fürbittegebet versammelten sich alle zusammen mit den Jgendlichen in einem grossen Kreis.

Marianne Voss

Freiwilligenarbeit gehört zum Kern der Kirche

Präsentation eines Konzepts im Rahmen der Mitwirkungsgruppe

Ohne Freiwilligenarbeit ist lebendiges kirchliches Leben nicht möglich. Sie gehört zum Kern der Kirche. Das ist die Botschaft im «Konzept Freiwilligenarbeit», das die Arbeitsgruppe im Rahmen der Mitwirkungsgruppe vorgestellt hat.

Vieles ist geschehen, seit sich die Kirchgemeindeversammlung im Juni 2017 für einen gemeindeeigenen Entwicklungsprozess und gegen den Anschluss an die Grosskirche Knonauer Amt entschieden hat. Rund ein Dutzend Arbeitsgruppen arbeiten in verschiedenen Bereichen an diesem Prozess. Sie tauschen sich unter anderem in der sogenannten – ein- bis zweimal jährlich tagenden – Mitwirkungsgruppe aus. Diese formuliert Anträge zuhanden der Kirchenpflege. Der jüngste ist von überragender Bedeutung: «Freiwilligenarbeit in der Kirche.» Eine Arbeitsgruppe unter der Führung von Kirchenpflege-präsident Christoph Kutassy hat nun dazu ein Konzept erarbeitet. Es wurde im Rahmen der Mitwirkungsgruppe vom 24. August präsentiert und von der Kirchenpflege an der Sitzung vom 22. September genehmigt.

«Auf Augenhöhe» mitgestalten

Die Kirche ist auf Freiwillige angewiesen – auf Frauen, Männer und Jugendliche, die ihr Know-how, auch aus dem Beruf, einbringen. Sie können «auf Augenhöhe» mitgestalten, wie Kirchenpfleger Jürg Pfeifer erläuterte und gleich anfügte: «Wertschätzung für diese Arbeit ist enorm wichtig». Für Pfarrerin Eva Eiderbrant ist die Freiwilligenarbeit der Kern der Kirche. Ohne das wäre kein kirchliches Leben möglich. «Eine Kirche, ausschliesslich von Profis "betrieben" - das wäre mir nicht wohl», sagte die Pfarrerin.

Freiwilligenarbeit ist eine unbezahlte Tätigkeit, bei der Freiwillige selbst entscheiden, wo, wie und wann sie tätig sein wollen – dort, wo es ihnen wohl ist dabei und ihren Fähigkeiten entspricht, wie Hans Gebhard ausführte. Nach seinen Worten sind in der Kirche allesamt Mitarbeitende – ob in bezahlter oder unbezahlter Tätigkeit, getreu dem Motto: «mir alli sind Chile».

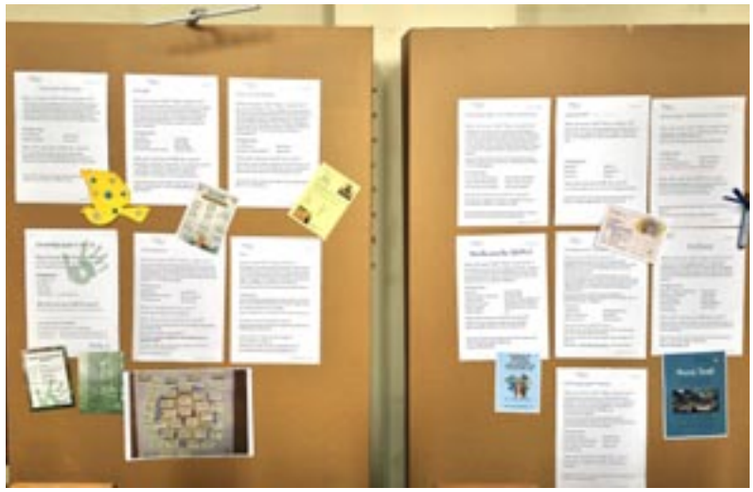
Rechte und Pflichten

Wie überall spielen auch hier Rechte und Pflichten eine Rolle. So haben Freiwillige Anspruch auf eine Ansprechperson aus einer Arbeitsgruppe und der Kirchenpflege, sowie auch das Recht auf Unterstützung, unter anderem im administrativen Bereich. Es geht um Einsatzplanung mit einer entsprechenden Vereinbarung. Und selbstverständlich wird Freiwilligen auf Wunsch ein Leistungsausweis ausgestellt, eine Art «Arbeitszeugnis», das bei weiteren Bewerbungen hilfreich sein kann – genauso wie eine Zeiterfassung, wozu nun eine App entwickelt wird. Ein Kerngedanke dieser Zeiterfassung ist, die Freiwilligenarbeit in Zahlen sichtbar zu machen. Mittels Weiterbildung werden Freiwillige zusätzlich gefördert. Die Landeskirche hat hier sehr gute Angebote. Auslagen wie Spesen oder für Material werden erstattet. Dazu ist ein Formular samt Wegleitung vorhanden.

Auf der anderen Seite gilt auch für Freiwillige eine Sorgfalts- und Schweigepflicht, und die Kirche erwartet von Freiwilligen eine ethische Grundhaltung. Die Schweigepflicht gilt auch nach Beendigung der Freiwilligentätigkeit. In schwierigen Situationen kann man sich an eine durch die Kirchenpflege bezeichnete Vertrauensperson wenden.

Die freiwillige Tätigkeit kann natürlich jederzeit beendet werden. Leistungen werden verdankt, unter anderem am jährlichen Dankesessen (Begegnung am Abend) am ersten Freitag im September oder bei teambildenden Anlässen.

Werner Schneiter



Die Arbeitsgruppen präsentierten sich anhand von Plakaten.

Die Arbeitsgruppe Freiwilligenarbeit hat ein Konzept verfasst und im Rahmen der Mitwirkungsgruppe am 24. August vorgestellt, von links: Hans Gebhard, Gaby Wittwer, Maja Micanovic, Jürg Pfeifer und Eva Eiderbrant. Sitzend: Kirchenpflegepräsident Christoph Kutassy.